



Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe ist zum 01.01.2026 folgende Stelle in Teilzeit (Vergütung max. E13 TV-L, 65%) und zunächst befristet bis 31.12.2028 zu besetzen:

Promotionsstelle (w/m/d) im Arbeitsbereich Bildungserträge und nachschulische Bildung

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) mit rund 250 Beschäftigten ist eine eigenständige Forschungs- und Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Kern des Instituts ist das Nationale Bildungspanel (NEPS), die größte Langzeit-Bildungsstudie in Deutschland.

Ihr Arbeitsumfeld

Sie arbeiten in einem Team von ca. 150 Beschäftigten mit wissenschaftlichem oder nicht-wissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg. Dieses Team kooperiert in der Durchführung des NEPS eng mit verschiedenen Instituten und Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland. Die Stelle ist im LifBi in der Arbeitseinheit „NEPS-Nachschulische Bildung“ angesiedelt, die sich den Bildungsverläufen, -prozessen und Übergängen jenseits der ersten allgemeinbildenden Schullaufbahn widmet und deren Umsetzung und Erfassung in den NEPS-Startkohorten 4, 6 und 8 des Nationalen Bildungspanels (NEPS) konzeptionell und planerisch begleitet. Im NEPS-Netzwerk ist die Stelle der „Etappe 6: Übergänge in die berufliche Ausbildung und Arbeitsmarkt“ zugeordnet. Ihre Aufgabe besteht in der technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Erfassung des Lebensverlaufs von Schulabgängerinnen und -abgängern in der NEPS-Startkohorte 8.

Ihre Aufgabenbereiche

- Analyse bestehender Module: Systematisches Screening und Analyse der Lebensverlaufserfassung in anderen NEPS-Startkohorten und ausgewählter anderer Studien vor dem Hintergrund Datenqualität und Modus
- Konzeptentwicklung: Erstellung einer inhaltlichen Minimalanforderung sowie Definition möglicher Ausbaustufen für ein neues Lebensverlauf-Modul in der SC8
- Machbarkeitsanalyse: Sammlung und Bewertung technischer und organisatorischer Rahmenbedingungen für die Umsetzung im Kontext der NEPS-Befragungen
- Modulentwicklung: Konzeption eines Lebensverlaufsmoduls für selbstadministrierte Befragungsmodi, insbesondere für Online-Surveys

- Vergleichende Analysen zu Datenqualität, Response burden etc. in einer Entwicklungsstudie und kognitiven Interviews
- Wissenschaftliche Publikation der Ergebnisse

Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel der Promotion, sowie Vortrags- und Publikationstätigkeiten sind ausdrücklich erwünscht und werden nach Kräften unterstützt.

Ihre Voraussetzungen

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z.B. Soziologie, Sozialwissenschaften, Empirische Bildungsforschung, Data Science)
- Erfahrungen in den Bereichen Fragebogenkonstruktion und Datenerhebung sowie in der Auswertung groß angelegter Längsschnittstudien sind von Vorteil
- Gute Methodenkenntnisse im Bereich der quantitativen empirischen Sozialforschung
- Fortgeschrittene Programmierkenntnisse und/oder exzellenter Umgang mit Statistiksoftware (Stata, R)
- Interesse an der technischen Weiterentwicklung und Implementation komplexer Befragungsmodule, an surveymethodologischen Fragestellungen sowie an Lebensverlaufserfassung und -forschung
- Sehr gute Englischkenntnisse, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team und zu eigenständigem Arbeiten werden vorausgesetzt

Wir bieten

- Arbeiten im gesellschaftlich relevanten Tätigkeitsfeld der Bildungsforschung und in einer Region mit hoher Lebensqualität
- Enge Zusammenarbeit mit der Etappe 6 am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- Einbindung in ein interdisziplinär und hochrangig besetztes wissenschaftliches Netzwerk in der empirischen Bildungsforschung
- Leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) sowie eine betriebliche Altersversorgung bei der VBLU
- Modern ausgestattete Büros, Sozialräume, betriebliche Gesundheitsförderung, Eltern-Kind-Zimmer, uvm. für ein angenehmes Arbeitsumfeld (Details zu unseren Sozialleistungen unter www.lifbi.de/ Karriere)

Das LfBi tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Unser Institut fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf durch flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle.

Ihr Kontakt

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 24.10.2025 über unser Onlineformular.

Inhaltliche Fragen zur Stelle beantworten:

Prof. Dr. Corinna Kleinert (+49 951 700 60 020, corinna.kleinert@lifbi.de)

Dr. Sebastian Lang (+49 951 700 60 232, sebastian.lang@lifbi.de)

Die Bewerbungsgespräche finden am 04. sowie am 07. November 2025 statt.

